



Zugestellt durch
Österreichische Post

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde

Lohnsburg

AM KOBERNAUSSERWALD



Foto: Wolfgang Grilz

Ausgabe 4 / Dezember 2015

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Marktgemeindeamt 4923 Lohnsburg a. K.

Marktplatz 11

Telefon 07754/4110-0

Telefax 07754/4110-85

e-mail: gemeinde@lohnsburg.at

www.lohnsburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Maximilian Mayer



Foto: Wolfgang Grilz

Bürgermeisterinfo

Geschätzte Lohnsburgerinnen und Lohnsburger!

Nach der Landtags- und Gemeinderatswahl kann nun auch in der Gemeindepolitik wieder zur Tagesordnung übergegangen werden.

Ich darf mich bei allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern bedanken, die zur Wahl gegangen sind und sich Gedanken gemacht haben, welche Personen auf Gemeindeebene in den nächsten 6 Jahren arbeiten und gestalten sollen.

Sehr erfreulich für mich ist das große Vertrauen, das mir bei dieser Wahl ausgesprochen worden ist. Es ist für mich ein Zeichen, dass für die meisten Gemeindebürger die bisherige Arbeit einigermaßen entsprochen hat.

Für mich ist das aber gleichzeitig ein sehr ernster Auftrag, die kommenden Herausforderungen anzunehmen und mit bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Allgemeinheit zu bewältigen.

Sehr erfreulich war auch, dass der sogenannte „Wahlkampf“ in Lohnsburg sehr fair und mit Anstand über die Bühne gegangen ist.

Bei der konstituierenden Sitzung am Dienstag, den 3. November wurde ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Ing. Manfred Mitterbuchner vom Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger für die neue Amtsperiode feierlich angelobt.

Im Zuge dieser Sitzung legten auch die 25 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das Gelöbnis der unparteiischen und uneigennütigen



Tätigkeit für die Gemeinde Lohnsburg ab. Es ist sehr erfreulich, dass sich in den verschiedenen Parteien auch wieder neue Mandatare für diese Aufgabe bereitgestellt haben.

Für die Parteien ergab sich aus der Wahl folgende Sitzverteilung:

ÖVP	13 Gemeinderäte
FPÖ	7 Gemeinderäte
SPÖ	3 Gemeinderäte
UBL	2 Gemeinderäte

Als stimmenstärkste Fraktion stellt die ÖVP mit Ing. Manfred Mitterbuchner aus Stelzen auch den Vizebürgermeister.

Die neuen Gemeinderäte der Marktgemeinde Lohnsburg sind:

ÖVP:

- BGM. Ing. Maximilian Mayer, Gunzingerstr. 149
- Vizebgm. Ing. Manfred Mitterbuchner, Stelzen 79
- Helmut Frauscher, Stelzen 9/1
- Karl Schweickl, Gunzing 20
- Klara Offenhuber, Gunzing 43
- Johann Kritzing, Schmidham 20
- Johann Schmidbauer, Magetsham 31
- Stefan Rachbauer, Bergham 7
- Ing. Christoph Angleitner, Magetsham 61
- Robert Weber, Stelzen 60
- Franz Salhofer, Schmidham 3
- Martina Paulusberger, Kemating 16
- Paula Schrattenecker, Neulendt 2

FPÖ:

- Johann Weinhäupl, Mitterberg 15
- Gottfried Erlacher, Voraus 49
- Christoph Pichler, Burgwegerstr. 41
- Alfred Karl Dengg, Stelzen 39
- Josef Stempfer, Mitterberg 7
- Hans-Joachim Samwald, Riederstr. 179
- Dominik Weinhäupl, Kobernaussen 35

SPÖ:

- Franz Spindler, Schönberg 27
- DI Bernhard Johann Schmiderer, Fossing 15
- Willibald Birglechner, Riederstr. 158

UBL:

- Ing. Anna Katharina Ornetsmüller, Fossing 5
- Matthias Auer, Kramling 16

Neben dem Gemeinderat werden auch im Gemeindevorstand in nicht öffentlichen Sitzungen sehr wichtige Entscheidungen getroffen.

In Lohnsburg setzt sich der Gemeindevorstand aus 7 Vertretern zusammen. Die Anzahl der

Gemeindevorstandsmitglieder der verschiedenen Parteien wird ebenfalls aus dem Ergebnis der Gemeinderatswahl ermittelt.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Lohnsburg sind:

- BGM. Ing. Max Mayer (ÖVP, Vorsitz)
- Vizebgm. Ing. Manfred Mitterbuchner (ÖVP)
- Helmut Frauscher (ÖVP)
- Karl Schweickl (ÖVP)
- Alfred Dengg (FPÖ)
- Dominik Weinhäupl (FPÖ)
- Franz Spindler (SPÖ)

Die „Unabhängige Bürgerliste – UBL“ verfügt über keinen Sitz im Gemeindevorstand.

Die Arbeit in den Ausschüssen zur guten Vorbereitung der Gemeinderatsbeschlüsse:

Im Zuge der konstituierenden Sitzung wurde auch beschlossen, welche Ausschüsse eingerichtet werden, um die anstehenden Probleme in einem „kleineren Kreis“ besprechen und diskutieren zu

können. Grundsätzlich sollten die Ausschüsse so zusammengesetzt sein, wie der Gemeindevorstand. Per Gemeinderatsbeschluss wurde jedoch eine kleinere Form von 5 Mitgliedern (3 ÖVP, 1 FPÖ, 1 SPÖ) beschlossen.

Die UBL kann mit jeweils einem „beratenden Mitglied“ an den Ausschuss-Sitzungen teilnehmen. Gleichzeitig wurde beschlossen, welche Fraktion jeweils den Vorsitz im Ausschuss führen soll. Die Besetzung der Ausschüsse ist dann eine „interne Angelegenheit“ der jeweiligen Fraktion.

Ansprechpartner in den verschiedenen Aufgabenbereichen:

Zum besseren Kennenlernen werden die neuen Ausschüsse mit den Obfrauen und Obmännern in dieser Amtlichen Mitteilung vorgestellt.

Mitglieder und Vorsitzende von Ausschüssen können durchaus als Ansprechpersonen bei verschiedenen Fragen angesehen werden und von den Gemeindebürgerinnen und -bürgern direkt kontaktiert werden.

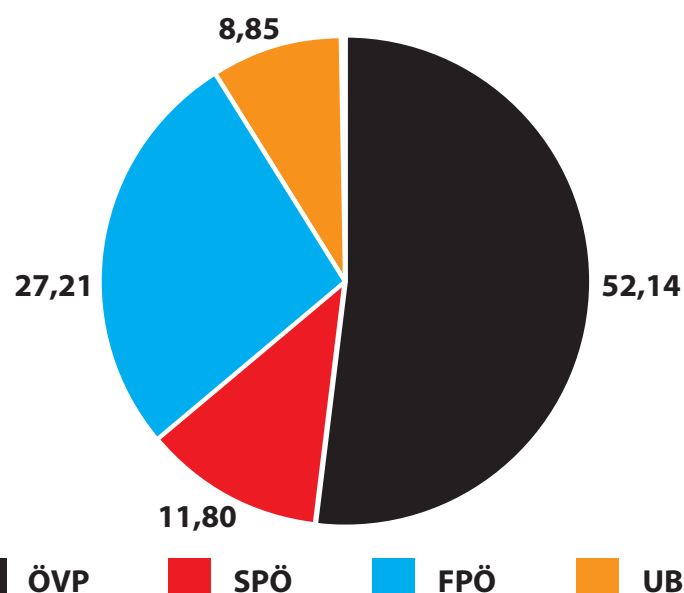
Ich wünsche allen erfahrenen und neuen Entscheidungsträgern alles Gute bei ihren Aufgaben und Tätigkeiten. Auf Gemeindeebene kann man noch am ehesten die unmittelbaren Auswirkungen von Maßnahmen und Beschlüssen erkennen.

Erfolge für die Gemeinde sind oft nur sehr mühsam zu erreichen – trotzdem sind die Erfolge die Triebfeder für die politische Arbeit. In diesem Sinne wünsche ich allen Mandataren für die nächsten 6 Jahre viel „Antrieb“!

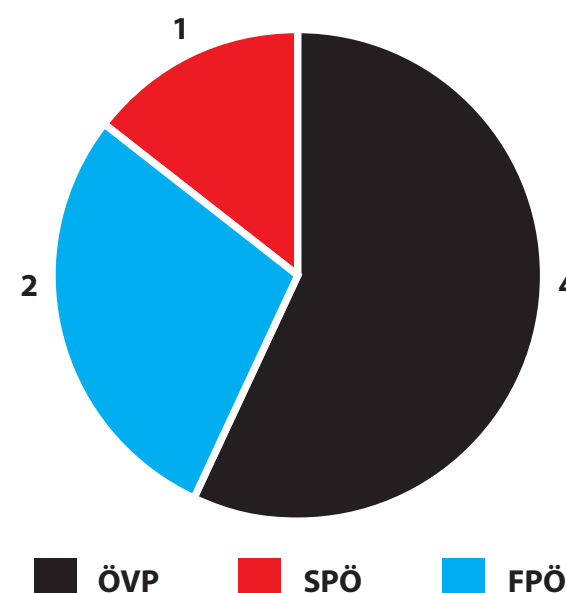
Euer Bürgermeister

Max Mayer

Gemeinderatswahl in %



Gemeindevorstand



Ausschüsse 2015-2021

Fraktionsobmänner der im Gemeinderat vertretenen Parteien:

ÖVP -

Johann
Kritzing



FPÖ -

Johann
Weinhäupl



SPÖ -

Franz
Spindler



UBL -

Ing. Anna
Ornetsmüller



Prüfungsausschuss

Obmann:

DI Bernhard
Schmiderer

Fossing 15
(SPÖ)



Obmann Stellvertreter:

• Christoph Pichler
Burgwegerstr. 41 (FPÖ)

Mitglieder:

• Johann Kritzing
Schmidham 20 (ÖVP)
• Irmgard Gattringer
Weinstr. 144 (ÖVP)
• Maria Mairhofer
Birkenweg 169 (UBL)

Bauausschuss - Raumordnung - Ortsgestaltung

Obmann:

BGM Ing.
Maximilian
Mayer

Gunzinger-
str. 149
(ÖVP)



Obmann Stellvertreter:

• DI Bernhard Schmiderer
Fossing 15 (SPÖ)

Mitglieder:

• Robert Weber
Stelzen 60 (ÖVP)
• Karl Schweickl
Gunzing 20 (ÖVP)
• Josef Weber-Haselberger
Voraus 55 (FPÖ)

**Mitglied mit beratender
Stimme:**

• Georg Ornetsmüller
Fossing 5 (UBL)

Straßenausschuss

Obmann:

Johann
Weinhäupl

Mitterberg 15
(FPÖ)



Obmann Stellvertreter:

• Helmut Frauscher
Stelzen 9 (ÖVP)

Mitglieder:

• Johannes Strasser
Buchenweg 175 (ÖVP)
• Johann Schmidbauer
Magetsham 31 (ÖVP)
• Willibald Birglechner
Riederstr. 158 (SPÖ)

**Mitglied mit beratender
Stimme:**

• Matthias Auer
Kramling 16 (UBL)

Kindergarten - Schule - Soziales - Familie - Integration

Obfrau:

Klara
Offenhuber

Gunzing 43
(ÖVP)



Obfrau Stellvertreter:

• Martina Paulusberger
Kemating 16 (ÖVP)

Mitglieder:

• Grilz Wolfgang
Buchenweg 184 (ÖVP)
• Maria Spindler
Schönberg 27 (SPÖ)
• Isabella Erlacher
Voraus 58 (FPÖ)

**Mitglied mit beratender
Stimme:**

• Karin Bartlechner
Mitterberg 20 (UBL)

Kultur - Sport - Jugend - Seniorenauausschuss

Obmann:

Alfred
Dengg

Stelzen 39
(FPÖ)



Obmann Stellvertreter:

• Hermine Wageneder
Magetsham 29 (ÖVP)

Mitglieder:

• Martin Mayer
Kreuzbergweg 207 (ÖVP)
• DI Robert Bachleitner
Stelzen 74 (ÖVP)
• Thomas Grüll
Schönberg 33 (SPÖ)

**Mitglied mit beratender
Stimme:**

• Manfred Buchwald
Stelzen 52 (UBL)

Kanal - Umwelt - Energieausschuss

Obmann:

Ing. Manfred
Mitter-
buchner

Stelzen 78
(ÖVP)



Obmann Stellvertreter:

• Josef Stempfer
Mitterberg 7 (FPÖ)

Mitglieder:

• Stefan Rachbauer
Bergham 7 (ÖVP)
• Ing. Christoph Angleitner
Magetsham 61 (ÖVP)
• Franz Spindler
Schönberg 27 (SPÖ)

**Mitglied mit beratender
Stimme:**

• Maria Mairhofer
Birkenweg 169 (UBL)

SINNVIERTEL
ehrlich . echt . guat



Geschenks-Idee

Freude machen –
Urlaub schenken!
Das Innviertel ist wie geschaffen
für eine Atempause.

Ausgewählte Betriebe:

- SPA Resort Therme Geinberg
- Villa Vitalis in Aspach
- Klassifizierte Hotels & Pensionen

Einfach, schnell und
innviertlerisch „guat“.

GUTSCHEINE
bequem ausdrucken
und bestellen

www.innviertel-gutscheine.at



Tourismusverband s'INNVIERTEL
A-4943 Geinberg, Thermenplatz 2
Tel.: 0 77 23/85 55
e-mail: info@innviertel-tourismus.at
www.innviertel-gutscheine.at

Aus dem Gemeinderat

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 28. JULI WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Finanzierungsplan für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb „KLF-A“ für die FF Kemating

Nachdem von Land und Landesfeuerwehrkommando OÖ. grünes Licht für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Kemating gegeben wurde, galt es nun den diesbezüglichen Finanzierungsplan zu beschließen. Dieser sieht zur Bedeckung der Anschaffungskosten von € 148.100,- Bedarfsmittel des Landes in der Höhe von € 38.000,-, Zuschüsse des Landesfeuerwehrkommandos von € 33.000,-, Eigenmittel der FF Kemating von € 20.000,- sowie Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde im Ausmaß von € 57.100,- vor.

Der Finanzierungsplan wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Prüfbericht des Prüfungsausschusses

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. Juni 2015, welcher sich ausschließlich mit der Kassengebarung des 2. Quartals 2015 befasst, einstimmig zur Kenntnis.

Bericht des Straßenausschusses

- Beratung und Kenntnisnahme

Der Bericht des Straßenausschusses vom 19. Juni d.J. wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

a) Parkplatz Fruhstorfer, Unterdorf

Da der Parkplatz vor dem GH Fruhstorfer auch häufig öffentlich genutzt wird (Zahnarzt, Turnhallenbenützer, Sportplatzbesucher) wird sich die Gemeinde bei der Asphaltierung dieser Parkfläche beteiligen.

b) Birglechner, Riederstraße

Im Zuge des Neubaus eines Carports wurde in diesem Bereich eine Verkehrsinsel durch die Gemeindegrenze entfernt bzw. wurde ein Einlaufschacht versetzt.

Auch die Kosten für die Asphaltierung des dortigen – öffentlichen – Bereiches werden von der Gemeinde übernommen.

Diese Maßnahmen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

c) Zufahrt NB Emprechtinger, Magetsham

Im Zuge der Vorplatzgestaltung soll auch ein kleiner Bereich öffentl. Gutes mitasphaltiert sowie eine Wasserführung verlängert werden.

Diese Maßnahmen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

d) Parkverbot bei Heizhaus

Da durch Dauerparker immer wieder das Entladen von Heizgut behindert wird, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anbringung von Bodenmarkierungen sowie Hinweistafeln mit dem Text „Parken verboten – ausgenommen bei Veranstaltungen und Begräbnissen“.

e) Gehweg Betreubares Wohnen ISG

Die Errichtung eines Gehweges von den neuen ISG-Wohnungen in's Ortszentrum gestaltet sich äußerst schwierig. Vom Straßenausschuss werden folgende Möglichkeiten gesehen:

- 1) Gehweg entlang Rückhaltebecken direkt Rtg. Ortsmitte über Berger-Gründe, wobei hier erneut Grundverhandlungen mit Hrn. Berger erforderlich wären.
- 2) Errichtung einer Steinschlichtung im Grenzbereich Rückhaltebecken und alte ISG-Wohnblöcke, wobei hier die Grundabtretung jedes einzelnen ISG-Wohnungseigentümers erforderlich wäre bzw. vermutlich auch sehr kostenintensiv wäre.
- 3) Gehweg zwischen den beiden „alten“ ISG-Wohnblöcken, wobei auch hier die Zustimmung jedes einzelnen ISG-Wohnungseigentümers erforderlich wäre, diese Variante aber wesentlich günstiger käme als Variante 2
- 4) Abflachung des bestehenden Steiges durch das Rückhaltebecken

Der Gemeinderat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich mit den betr. Personen zu sprechen und die

einzelnen Varianten auf ihre Machbarkeit hin zu prüfen.

f) Parkplatz Kirchengasse

Der Straßenausschuss schlägt die Asphaltierung der neuen Parkplätze (5) vor. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

g) Parkplatz Kinderspielplatz, Voraus

Da es in diesem Bereich an öffentl. Parkplätzen mangelt, schlägt der Straßenausschuss den Ankauf oder die Anmietung eines ca. 1,5 m breiten Streifens von Fam. Ornetsmüller vor, um hier entsprechende Abstellmöglichkeiten schaffen zu können.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

h) Eitzinger, Burgwegerstraße

Da hier die Straße in Richtung Liegenschaft Eitzinger hängt, schlägt der Straßenausschuss die Versetzung von Randleisten durch die Gemeinde vor.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

i) Reiter, Stelzen 62

Da sich diese Zufahrt in Privatbesitz befindet, ist abzuklären, ob von der Gemeinde seinerzeit beim Kanalbau die entsprechende Flurschadenentschädigung für einen Kanalschacht geleistet wurde.

j) Schotterfang Wastlmann (Hager), Kobernaußen

Hier kommt es bei stärkeren Niederschlägen immer wieder zu Schotterschwemmungen von öffentl. Straßenwässern auf das Grundstück von Fam. Hager.

Diese hat sich nun bereit erklärt, einen größeren Schotterfang auf

ihrem Grundstück errichten zu lassen. Weiters sind noch zwei Schotterauffangschächte vor dem Becken auszuheben und zur Verringerung der Fließgeschwindigkeit größere Steine vor den Schächten zu verlegen.

k) Grundtausch mit Hrn. Stempfer Franz, Schlag 18

Das öffentl. Gut des GW Schlag führt bei der Liegenschaft Stempfer (Schlager Stubm) bis unmittelbar vor die Haustüre.

Da Hr. Stempfer nunmehr seinen – teilweise auch öffentlichen – Vorplatz mit Pflastersteinen entsprechend gestalten will, schlägt er einen flächengleichen Grundtausch dieses öffentl. Bereiches des Vorplatzes mit einem Teil seines privaten Parkplatzes vor, welcher von der Gemeinde asphaltiert werden soll und künftig auch als Umkehrplatz – u.a. auch für den Schneepflugfahrer – dienen soll.

Diese Maßnahmen werden vom Gemeinderat – vorbehaltlich der Zustimmung des WEV Innviertel – einstimmig beschlossen.

Die Kosten für Vermessung, Verbücherung udgl. werden je zur Hälfte von der Gemeinde und Hrn. Stempfer getragen.

l) Straßenverkehrstechn. Gutachten

Von einem Verkehrssachverständigen wurden folgende Gutachten erstellt:

- 1) Parkplätze im Grünbereich unmittelbar vor der VS Lohnsburg entlang der Kobernaußer-Landesstraße: wird entschieden abgelehnt.
- 2) 30-er Beschränkung im Birkenweg im Bereich der Liegenschaft Krautgartner: wird wegen befürchteter Folgewirkung ebenfalls abgelehnt, eventuell könnte man hier einen Verkehrsspiegel zur Aufstellung bringen.

3) 70-er-Beschränkung auf der Kobernaußer-Landesstraße im Bereich der Liegenschaften Kobernaußen 14 und 16: wird ebenfalls negativ beurteilt, da hier kein Bedarf gesehen wird.

4) Verkehrsspiegel auf der Kobernaußer-Landesstraße im Bereich der sog. Schweighofer-Kurve, um beim Einbiegen von Stelzen kommend in den GW Mitterberg bessere Sicht zu erhalten: die Aufstellung eines Verkehrsspiegels wird empfohlen. Derzeit läuft dort ein Versuch mit einem Spiegel der Straßenmeisterei Riedl, um den optimalen Standort herauszufinden. Jedenfalls wird diese Maßnahme von Betroffenen bereits gutgeheißen.

Grundabtretung von Fam. Grilz/Cameli für Umkehr bei Liegenschaft Maass - Beratung und Beschlussfassung eines Übereinkommens

Im Zuge der Verlegung des Öffentlichen Gutes bei der Liegenschaft Maass in Richtung Liegenschaft Grilz/Cameli tritt diese zur besseren Gestaltung der Einfahrtstropfete der künftigen Siedlungsstraße 6 m² von ihrem Gst.Nr. 3133/6 der KG. Lohnsburg kostenlos in das Öffentliche Gut ab.

Als Gegenleistung dafür soll die Gemeinde entlang der Grundgrenze Grilz/Cameli zum Öffentlichen Gut Randleisten versetzen.

Weiters erklärt sich Fam. Grilz/Cameli auch bereit, das Öffentl. Gut entlang ihrer Grundgrenze entsprechend pflegen zu wollen.

Vom Gemeinderat werden diese Maßnahmen befürwortet und das entsprechende Übereinkommen darüber einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration

Ausschuss-Obm. Helm Anton (SPÖ) berichtet von einer Besichtigung der neuen und modern gestalteten Räumlichkeiten einschließlich entsprechender Einrichtung der Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde Höhnhart am 23. Juni d.J. durch die Ausschussmitglieder sowie VS-Direktorin Mathé.

Bei einer weiteren Besprechung mit Vertretern von örtlichen Vereinen am 29. Juni d.J. wurde die Möglichkeit der Übernahme des Freizeitteiles bei der Nachmittagsbetreuung durch Vereinsvertreter erörtert, wobei sich herausstellte, dass sich dies heuer jedenfalls noch nicht realisieren lassen wird.

Der Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Lohnsburg

Von der Direktion Bildung und Gesellschaft beim Land OÖ. wurde der Gemeinde die Bewilligung zur Führung der VS Lohnsburg als Ganztageschule (GTS) erteilt und somit die Einführung einer sog. Nachmittagsbetreuung ermöglicht. Aufgrund einer Erhebung durch die VS Lohnsburg wurde der Bedarf für insgesamt 17 Kinder an drei Wochentagen festgestellt, wobei die tägliche Teilnehmerzahl variieren wird.

a) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Elternbeitrages

In Anlehnung an andere Einrichtungen wird vom Gemeinderat ein-

stimmig nachstehender Elternbeitrag beschlossen:

Besuch der NM-Betreuung an 1 Tag pro Woche € 20,- im Monat

Besuch der NM-Betreuung an 2 Tagen pro Woche € 40,- im Monat

Besuch der NM-Betreuung an 3 Tagen pro Woche € 60,- im Monat

b) Beratung und Beschlussfassung über den Lieferanten und Preis der Mittagsverpflegung

Der Auftrag zur Lieferung der Mittagsverpflegung wird – sowie bei der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten auch – einstimmig an das GH Reisecker zum Preis von € 3,90 pro Mittagessen (incl. € 0,10 für Abwasch) vergeben.

c) Beratung und Beschlussfassung über die Abdeckung des Personalbedarfes für die GTS

Die Nachmittagsbetreuung gliedert sich in einen pädagogischen Teil, welcher von den Lehrkräften der Volksschule wahrgenommen wird, sowie in einen Freizeiteil, wobei hier die Gemeinde für die Bereitstellung des Personals zuständig ist und wofür es zwei Möglichkeiten gibt: a) Vergabe dieser Arbeiten an eine Organisation wie z.B. das Hilfswerk oder b) die Anstellung eines eigenen Personals durch die Gemeinde.

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig dafür, den Personalbedarf für den Freizeiteil der Nachmittagsbetreuung in der VS Lohnsburg durch die Anstellung eines gemeindeeigenen Personals abzudecken.

d) Beratung und Beschlussfassung über Personalaushebung zur Nachmittagsbetreuung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung eines Vertragsbedienstetenposten

GD22.1 mit einer Teilbeschäftigung von 11 Wochenstunden, vorerst befristet mit Ende des Schuljahres 2015/16.

e) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Einrichtung und Ausstattung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zur Lieferung der Einrichtungsgegenstände für die Nachmittagsbetreuung an den Bestbieter Mayr Schulmöbel, Scharnstein, zum Betrag von € 22.186,03 sowie den Auftrag zur Lieferung der Spielgeräte/Außenanlagen ebenfalls an den Bestbieter Obra, Neukirchen/V. zum Betrag von € 24.675,84 zu vergeben.

Nutzungsvereinbarung mit den Ehegatten Rupert u. Alexandra Weißenbacher, 5145 Neukirchen/E., Schmalzhofen 5, für die Grundstücke Nr. 3120, 3121/2 u. 3121/1 (Teil) der KG. Lohnsburg

Der Gemeinderat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich eine Nutzungsvereinbarung mit den Ehegatten Weißenbacher, Neukirchen/E., für o.a. Grundstücke.

In dieser sog. Nutzungsvereinbarung werden die Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen sowie Möglichkeiten für die Gemeinde im Falle einer Nichtbebauung nach einer gewissen Frist festgelegt.

Flächenwidmungsplanänderungen

a) Änderung Nr. 3.03 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.03: Ansuchen

von Herrn und Frau Weißenbacher Rupert und Alexandra, 5145 Neukirchen/E., Schmalzhofen 5, auf Baulandwidmung (Dorfgebiet) für die Grundstücke Nr. 3120, 3121/2 und 3121/1 (Teile) der KG. Lohnsburg

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung der o.a. Parzellen von Grünland in Bauland „Dorfgebiet“.

b) Änderung Nr. 3.15: Ansuchen von Hrn. Bubestinger Benjamin, Voraus 67/1, auf Umwidmung von Parzelle Nr. 3302 (Teil) der KG. Lohnsburg in Bauland „Wohngebiet“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

c) Änderung Nr. 3.16: Ansuchen von Hrn. Goldberger Franz, Riederstraße 36, auf Umwidmung von Parzelle 3207 sowie Teilen der Parzellen Nr. 3208 u. 3205, alle KG. Lohnsburg, in Bauland „Gemischtes Baugebiet“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

d) Änderung Nr. 3.12 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.07 (Plankorrektur): Ansuchen von Fr. Riedl Helene, 4921 Hohenzell, Plöck 26, auf Baulandwidmung (Wohngebiet) für Gst. Nr. 1170 (Teil) der KG. Kobernaußen

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung der o.a. Parzellen von Grünland in Bauland „Dorfgebiet“.

Übernahme der Kematinger-Ge-

meindestraße durch den Wegeerhaltungverband Innviertel

Nach der Schlager-Gemeindestraße kam seitens des WEV Innviertel nunmehr auch für die Kematinger-Gemeindestraße das Angebot zur Übernahme in das Netz des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel, was für die Gemeinde sicherlich kein Nachteil wäre. Betroffen davon wäre ein ca. 1 km langer Abschnitt von der Gemeindegrenze zu Schildorn bis zur Kobernauser-Landesstraße in der Ortschaft Kemating.

Der Gemeinderat begrüßt einhellig eine Übernahme und beschließt nach kurzer Diskussion auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, an den WEV Innviertel den Antrag auf Übernahme der Kematinger-Gemeindestraße in das WEV-Wege-netz zu stellen.

Resolution der MGde. Lohnsburg a.K. zum Thema Steuergerechtigkeit

Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltet einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüssel.

Der zentralste davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), der auf das Gemeindeüberweisungsgesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrunde lag, dass die Finanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden.

Der aBS stammt also aus einer Zeit, in der man sich mit den im Weltkrieg besonders hart geprüften Städten solidarisch zeigen wollte und musste.

Dies gilt gleichermaßen für das Bundesfinanzverfassungsgesetz des Jahres 1948. Trotz grundlegend veränderter Rahmenbedingungen der Gemeindehaushalte und inzwischen vollständig beseitigter Kriegsschäden sind die Finanzausgleichsgesetze in ihrer Grundstruktur seit Jahrzehnten unverändert geblieben.

Ein wichtiges Kriterium für die Verteilung der Steuereinnahmen ist die Einwohnerzahl. Während die Zuweisung an die Länder an die tatsächliche Einwohnerzahl geknüpft ist, gilt für die Gemeindeertragsanteile der abgestufte Bevölkerungsschlüssel. Dieser sorgt maßgeblich dafür, dass größere Gemeinden pro Einwohner mehr Geld erhalten als kleinere.

Das bedeutet, dass der Wert eines Bürgers von der Größe seiner Heimatgemeinde abhängt, größere Gemeinden bevorzugt und kleinere leider benachteiligt werden.

Die ARGE für „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“ – bestehend aus 22 Nationalräten – hat sich nunmehr dieses Themas angenommen, möchte auf die zentrale Rolle und Ungerechtigkeit des aBS hinweisen und ersucht die Gemeinden um Unterstützung in Form von Beschlussfassungen von Resolutionen, um dadurch diese wichtige Grundsatzdiskussion auch auf Bundesebene weiterführen bzw. das Bewusstsein für diese Anliegen stärken zu können – gerade in einer Zeit, in der der Rahmen für die Finanzverteilung neu verhandelt wird.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird eine entscheidende Weichenstellung sein, denn der nächste Finanzausgleich ist ab 2017 für weitere sechs Jahre gültig.

Vom Gemeinderat wird die Resolution der ARGE „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“ in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 24. SEPTEMBER WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORD- NUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Prüfbericht des Prüfungsausschusses

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 15. September 2015, welcher sich ausschließlich mit der Kassengebarung des 3. Quartals 2015 befasst, einstimmig zur Kenntnis.

Nachtragsvoranschlag 2015 - Beratung und Beschlussfassung

Im Nachtragsvoranschlag werden die Veränderungen des Gemeindehaushaltes im laufenden Jahr gegenüber dem Voranschlag angeführt.

Durch die dzt. doch relativ stabile Wirtschaftslage und somit konstanten Steuereinnahmen weist der ordentliche Haushalt der Gemeinde bei voraussichtlichen Einnahmen von € 3.552.300,- und Ausgaben von € 3.545.800,- einen Überschuss von € 6.500,- aus bzw. können zudem dem außerordentlichen Haushalt für diverse Bauvorhaben der Gemeinde beachtliche € 260.000,- (einschließlich den zweckgebundenen Zuführungen für Straßen- und Kanalbau) zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt der Gemeinde weist bei Einnahmen von € 816.800,- und Ausgaben von € 952.200,- zwar einen Abgang von € 135.400,- aus, welcher jedoch vorwiegend auf noch ausstehende Landesmittel beim Projekt „Erweiterung Musikprobenraum“ zurückzuführen ist.

Im außerordentlichen Haushalt werden derzeit folgende Projek-

te geführt: Kleinlöschfahrzeug FF Lohnsburg, Löschteich Hochkuchl, Bühnenankauf für Turnhalle, Erweiterung Musikprobenraum, Gemeindestraßen- und Ortschaftswegebau, Bachregulierung (Rückhaltebecken), Straßenbeleuchtung, Kanalbau BA06 u. BA07 sowie Sanierungsmaßnahmen Kanal.

Vom Gemeinderat werden sowohl der ordentliche Nachtragsvoranschlag als auch der außerordentliche Nachtragsvoranschlag 2015 jeweils einstimmig beschlossen.

Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Grundsatzbeschlusses betr. den Einbau eines Kaffeehauses im Heimathaus

In der GR-Sitzung vom 29. April d.J. hat der Gemeinderat dem Einbau eines Kaffeehauses im Heimathaus (ehem. Gemeindeamt) durch die Interessentin Erna Klugsberger unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt:

- **Förderung des Projektes durch LEADER in der Höhe von zumindest 50 % der Investitionskosten**
- **Mindestlaufzeit des Pachtvertrages über 10 Jahre**
- **Mindesthöhe der monatlichen Pachteinnahmen € 400,- (excl. MWSt.)**
- **Keine Rückzahlungspflicht von LEADER-Geldern durch die Gemeinde**

Bei einer geschätzten Investitionssumme von € 133.523,93 hätte die Gemeinde bei einer 50%-igen Förderung für Kosten von € 66.761,97 aufzukommen gehabt. Bei angenommenen Mieteinnahmen von 400,- € monatlich und einer Laufzeit von 10 Jahren wären der Gemeinde letztendlich € 18.761,97 an Kosten verblieben, was als Beitrag für einen sog. Vereinsraum angerechnet worden wäre.

Mittlerweile haben sich jedoch die Voraussetzungen dahingehend geändert, dass das Projekt nicht von LEADER, sondern von der Abt. Wirtschaft beim Land Oberösterreich gefördert werden würde, dies jedoch mit einem Prozentsatz von lediglich 15 % anstatt der ursprünglich angenommenen 50 %, sodass für die Gemeinde Baukosten im Ausmaß von € 113.495,34 verbleiben würden. Trotz einer in Aussicht gestellten Anhebung der Pachteinnahmen blieben somit der Gemeinde nach einer Laufzeit von 10 Jahren noch immer rd. € 47.000,-.

Nachdem sich der Gemeinderat trotz intensiver Debatte und Abwägen der Vor- und Nachteile auf keine endgültige Entscheidung festlegen kann, wird dieser TOP somit vorerst vertagt.

Grundabtretung in's Öffentliche Gut von Hrn. Streif Werner, Unterdorf 79

Im Zuge der Neuerrichtung der Gartenmauer bei der Liegenschaft Unterdorf 79 entsteht ein rd. 30 cm breiter Streifen entlang des Gehsteiges zur Kobernauber-Landesstraße.

Hr. Streif erklärt sich dankenswerterweise bereit, diesen Streifen in das Öffentl. Gut der MGde. Lohnsburg a.K. abzutreten. Dadurch kann der in diesem Bereich ohnehin sehr schmale Gehsteig entsprechend verbreitert werden, was

vor allem auch beim Winterdienst von Vorteil sein wird.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Übernahme dieses Streifens in das Öffentl. Gut der Gemeinde.

Bericht über den Stand der Um- bauplanungen zur Häuperlkreuzung

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Umbauplanungen des Landes bei der unfallträchtigen Häuperlkreuzung.

Geplant ist dabei eine Verbreiterung der Kobernauber-Landesstraße in diesem Bereich, sodass zwei Linksabbiegespuren (eine Richtung Waldzell, eine Richtung Helmerding) angelegt werden können. Auch sollen die beiden Straßen (Kobernauber-Landesstraße u. Kirchheimer-Landesstraße) im Kreuzungsbereich so verlegt werden, dass sie im rechten Winkel aufeinander zuführen.

Auf der Kirchheimer-Landesstraße ist auf beiden Seiten der Kreuzung die Errichtung von Verkehrsinseln vorgesehen, um dadurch die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer auf die zukommende Kreuzung nochmals zu erhöhen.

Für all diese Maßnahmen ist der Erwerb von entsprechenden Grundflächen durch das Land OÖ. erforderlich; diesbezügliche Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern sind erfreulicherweise bereits recht vielversprechend verlaufen. Erforderlich werden wird auch die Umlegung des sog. Weinbergerbaches in diesem Bereich, was mit dem Gewässerbezirk Braunau bereits abgesprochen wurde.

Die Fertigstellung der geplanten Maßnahmen ist lt. Aussagen der Sachverständigen des Landes Oberösterreich für 2017 vorgesehen.

Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen der MGde. Lohnsburg auf Berücksichtigung eines Gehweges im Bereich der Häuperlkreuzung - 50 % Kostenübernahme durch das Land OÖ.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen bei der Häuperlkreuzung bestünde für die Gemeinde die Möglichkeit zur Errichtung eines Gehweges entlang der Kobernauber-Landesstraße vom Häuperlwirt bis zum bestehenden Gehweg in Kramling, falls die Gemeinde einen diesbezüglichen Antrag an das Land OÖ. stellen und sich zur Übernahme von 50 % der Baukosten bereit erklären würde. Eine erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf rd. € 100.000,-.

Ein separater Grunderwerb durch die Gemeinde wäre kaum erforderlich, da dies für den Kreuzungsumbau vorwiegend schon durch das Land selber erfolgen würde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Chance nutzen zu wollen und einen diesbezüglichen Antrag zur Errichtung eines – nicht verordneten – Gehweges entlang der Kobernauber-Landesstraße vom Häuperlwirt bis zum bestehenden Gehweg in Kramling im Zuge der Umbaumaßnahmen bei der Häuperlkreuzung an das Land OÖ. zu stellen bzw. erklärt sich die Gemeinde bereit, 50 % der Baukosten dieses Gehweges übernehmen zu wollen.

Flächenwidmungs- planänderungen

a) **Änderung Nr. 3.13 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.08: Ansuchen von Herrn/Frau Franz u. Veronika Reichinger, 4923 Lohnsburg a.K., Mitterberg 3, bzw.**

Herrn/Frau August u. Maria Litzlbauer, 4931 Mettmach, Nösting 10, auf Baulandwidmung (Dorfgebiet) für Teile der Grundstücke Nr. 189 u. 163/1 der KG. Kobernauben

Ursprünglich wurde von den Antragstellern eine geringfügige Dorfgebietsausweisung am Rande der Ortschaft Mitterberg beantragt, was jedoch von der Abt. Raumordnung beim Land OÖ. in Berücksichtigung der Aussagen der dazu eingeholten fachlichen Stellungnahmen negativ beurteilt wurde, was für den Gemeinderat jedoch keinesfalls verständlich ist.

Begründet wird die Ablehnung mit der Störung von Agrarstruktur und Landschaftsbild bzw. Zersiedlung.

Da sich in der Zwischenzeit aber die Faktenlage geändert hat – in der Ortschaft Mitterberg gibt es aktuell nur mehr eine aktiv geführte Landwirtschaft, welche jedoch in den nächsten Jahren auslaufen wird – will man hier einen neuerlichen Versuch unternehmen und eine Dorfgebietswidmung für den gesamten Ortskern von Mitterberg erwirken.

Vom Gemeinderat wird diese Abänderung des Umwidmungsantrages einstimmig beschlossen.

b) **Änderung Nr. 3.14 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.09: Ansuchen von Herrn/Frau Karl-Heinz u. Maria Baier, 4923 Lohnsburg a.K., Mettmacherstraße 109, auf Baulandwidmung (Gemischtes Baugebiet) für Parzelle Nr. 3123/2 sowie Teile der Parzelle Nr. 3123/1, alle KG. Lohnsburg**

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung der Parzelle Nr. 3123/2 sowie Teile der Parzelle Nr. 3123/1, alle KG. Lohnsburg von Grünland in Bauland „Gemischtes Baugebiet“.

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 03. NOVEMBER WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Bei der Konstituierenden Sitzung am 03. November d.J. wurde der bei der am 27. September d.J. stattgefundenen Direktwahl wiedergewählte Bürgermeister **Ing. Max Mayer (ÖVP) von Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger angelobt**; ebenso der bei der Konst. Sitzung wiedergewählte **Vize-Bürgermeister Ing. Manfred Mitterbuchner (ÖVP)**. Von Bgm. Mayer angelobt wurden die für die kommende Periode gewählten Gemeinderatsmitglieder.

Von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen wurden nachstehende Fraktionsvorsitzende namhaft gemacht:

Fraktion , Fraktionsobmann/obfrau, -Stellvertreter:

ÖVP	Kritzinger Johann Offenhuber Klara
FPÖ	Weinhäupl Johann, Erlacher Gottfried
SPÖ	Spindler Franz DI. Bernhard Schmiderer
UBL	Ing. Anna Ornetsmüller Auer Matthias

Der neue Vorstand der Gemeinde setzt sich künftig wie folgt zusammen:

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian
 - Ing. Mitterbuchner Manfred
 - Schweickl Karl
 - Frauscher Helmut

- FPÖ**
- Weinhäupl Dominik
 - Dengg Alfred

- SPÖ**
- Spindler Franz

Folgende Ausschüsse wurden für die kommende Gemeinderats-Periode eingerichtet:

PRÜFUNGSAUSSCHUSS:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Kritzinger Johann
 - Gattringer Irmgard
 - Offenhuber Klara
 - DI Bachleitner Robert

- SPÖ**
- DI Schmiderer Bernhard (Obmann)
 - Pichler Stephan

- FPÖ**
- Pichler Christoph (Obmann-Stv.)
 - Erlacher Isabella

- UBL**
- Mairhofer Maria
 - Fußeis Karl

AUSSCHUSS für BAUANGELEGENHEITEN – RAUMORDNUNG – ORTSGESTALTUNG:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian (Obmann)
 - Weber Robert
 - Schweickl Karl
 - Wageneder Thomas
 - Hartl Josef
 - Frauscher Johann jun.

- SPÖ**
- DI Schmiderer Bernhard (Obmann-Stv.)
 - Pichler Stephan

- FPÖ**
- Weber-Haselberger Josef
 - Samwald Hans-Joachim

AUSSCHUSS für STRASSENBAU-ANGELEGENHEITEN:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Frauscher Helmut (Obmann-Stv.)
 - Strasser Johannes
 - Schmidbauer Johann
 - Salhofer Franz
 - Schrattenecker Georg
 - Ing. Angleitner Christoph

- SPÖ**
- Birglechner Willibald
 - Spieler Gottfried

- FPÖ**
- Weinhäupl Johann (Obmann)
 - Stempfer Josef

AUSSCHUSS für KINDERGARTEN – SCHULE – SOZIALES – FAMILIE – INTEGRATION:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Offenhuber Klara (Obfrau)
 - Paulusberger Martina (Obfrau-Stv.)
 - Grilz Wolfgang
 - Angleitner Christoph
 - Ing. Mitterbuchner Manfred
 - Schrattenecker Paula

- SPÖ**
- Spindler Maria
 - Spindler Christian

- FPÖ**
- Erlacher Isabella
 - Bergthaler Christian

AUSSCHUSS für KULTUR – SPORT – JUGEND – SENIOREN:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Wageneder Hermine (Obmann-Stv.)
 - Mayer Martin
 - DI Bachleitner Robert
 - Angleitner Stefan
 - Grilz Wolfgang
 - Salhofer Franz

- SPÖ**
- Grüll Thomas
 - Wallerstorfer Gerhard

- FPÖ**
- Dengg Alfred (Obmann)
 - Weinhäupl Dominik

AUSSCHUSS für KANAL - UMWELT - ENERGIE:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Ing. Mitterbuchner Manfred (Obmann)
 - Rachbauer Stefan
 - Angleitner Christoph
 - DI Bachleitner Robert
 - Strasser Josef
 - Rachbauer Josef

- SPÖ**
- Spindler Franz
 - Baier Gerhard

- FPÖ**
- Stempfer Josef (Obmann-Stv.)
 - Weinhäupl Dominik

Die Unabhängige Bürgerliste (UBL) kann in Ausschüsse Mitglieder mit lediglich beratender Stimme entsenden: Ornetsmüller Georg jun. u. Buchwald Manfred (Bauausschuss), Auer Matthias u. Pollhammer Franz (Straßenausschuss), Bartlechner Karin u. Buchwald Manfred (Kindergartenausschuss), Buchwald Manfred u. Auer Matthias (Kultur-

ausschuss), Mairhofer Maria u. Ornetsmüller Georg (Kanalausschuss)

In Organe außerhalb der Gemeinde wurden nachstehende Vertreter gewählt:

Mitgliederversammlung des Wasserverbandes „Ache“:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian
 - Ing. Mitterbuchner Manfred

Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Ried/I.:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian
 - Ing. Mitterbuchner Manfred

- FPÖ**
- Erlacher Gottfried
 - Samwald Hans-Joachim

Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Ried/I.:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian
 - Ing. Mitterbuchner Manfred

Verbandsversammlung des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian

- Ing. Mitterbuchner Manfred

Verbandsversammlung des Reinhaltverbandes Kobernau-Berwald:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Bgm. Ing. Mayer Maximilian
 - Ing. Mitterbuchner Manfred

- FPÖ**
- Schwarz Kurt
 - Stempfer Josef

- SPÖ**
- Spindler Franz
 - Helm Anton

Personalbeirat:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Ing. Mitterbuchner Manfred
 - Kritzinger Johann
 - Paulusberger Martina
 - Angleitner Christoph

- FPÖ**
- Weber-Haselberger Josef
 - Pichler Christoph

- SPÖ**
- DI. Schmiderer Bernhard
 - Helm Anton

Jagdausschuss:

Fraktion, Mitglieder, Ersatzmitglieder

- ÖVP**
- Frauscher Helmut
 - Salhofer Franz
 - Kritzinger Johann
 - Hartl Josef

- FPÖ**
- Erlacher Gottfried
 - Weinhäupl Michael

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A für die FF Kemating

Im Zuge des Beschaffungsprogrammes des Landesfeuerwehrkommandos wurde der FF Kemating der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A genehmigt.

Der diesbezügliche – von der Aufsichtsbehörde bereits genehmigte – Finanzierungsplan sieht dabei BZ-Mittel des Landes in der Höhe von € 38.000,- sowie eine Beihilfe des Landesfeuerkommandos OÖ. von € 33.000,- vor; der Rest ist bei einer geschätzten Auftragssumme von € 99.120,- von der Gemeinde aufzubringen. Grundlage für die Finanzierung sind die geltenden Normkosten des Landesfeuerwehrkommandos.

Einschließlich Pflichtausstattung, Neuankauf Notstromaggregat und Tauchpumpe werden sich die Gesamtkosten auf rd. € 148.300,- belaufen, wobei die über den Finanzierungsplan hinausgehenden Kosten von Gemeinde und Feuerwehr zu tragen sind. Insgesamt wird die Gemeinde für Fahrzeug und Ausstattung einen Beitrag in der Höhe von € 57.100,- zu leisten haben; der Anteil der FF Kemating wird sich auf € 20.000,- belaufen.

Ein entsprechendes Angebot des Feuerwehrausstatters Rosenbauer beläuft sich lt. Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH insge-

samt auf € 148.337,97, wobei der Betrag für das Fahrzeug alleine – ohne Ausstattung – auf € 99.078,- beträgt. Ein Gegenangebot von der Fa. Magirus-Lohr beläuft sich auf € 159.718,81.

Da lt. den gesetzlichen Vergabebestimmungen eine Direktvergabe bis € 100.000,- möglich ist, wird vorerst nur das Fahrzeug alleine vergeben und soll die Ausstattung des Fahrzeuges in einer weiteren GR-Sitzung vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A für die FF Kemating an den Bestbieter – Fa. Rosenbauer GmbH, Leonding, zum Bruttobetrag von € 99.078,- zu vergeben.

Zu- und Abschreibung von Öffentl. Gut im Bereich des RHB Lohnsburg - Beratung und Beschlussfassung

Im Zuge der Errichtung bzw. Vermessung des Rückhaltebeckens Lohnsburg war auch die Inanspruchnahme von Grund von angrenzenden Liegenschaften, aber auch von der Gemeinde erforderlich.

Gleichzeitig erfolgte im Zuge dieses Verfahrens auch ein Grundtausch mit den Eigentümern der angrenzenden ISG-Wohnungen, deren Autoabstellflächen bisher unwissentlich auf Öffentl. Gut standen. Insgesamt werden vom

Öffentl. Gut der Gemeinde 472 m² für das RHB Lohnsburg sowie die ISG-Abstellplätze abgetreten bzw. 1 m² dem Öffentl. Gut zugeschrieben. Die Durchführung des gesamten Verfahrens obliegt dem Gewässerbezirk Braunau, wodurch der Gemeinde hier keinerlei Verfahrenskosten mehr erwachsen.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die vorhin beschriebenen Zu- und Abschreibungen von Öffentl. Gut lt. Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Josef Wagneder vom 08.10.2015, GZ: 8724/15, vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Dringlichkeitsantrag „Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.15: Ansuchen von Herrn Bubestinger Benjamin, Voraus 67, auf Baulandwidmung (Wohngebiet) für Teile der Parzelle Nr. 3302 der KG. Lohnsburg“

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 3302 der KG. Lohnsburg von Grünland in Bauland „Wohngebiet“

Erfolge

Lohnsburger ist Landessieger beim Traktor-Spritsparwettbewerb

Ökonomisches und exaktes Fahren war die Aufgabenstellung beim Spritsparwettbewerb der OÖ. Landwirtschaftsschulen. Aber auch Fachwissen zum treibstoffsparenden Fahren war gefragt. Florian Friedl aus Schlag holte sich den Landessieg.

Die Gemeinde Lohnsburg gratuliert dazu ganz herzlich! Florian Friedl besucht derzeit den 3. Jahr-

gang der Fachschule in Burgkirchen.

Gemeinsam mit seinen Schulkollegen erreichte das Team aus Burgkirchen auch in der Mannschaftswertung den 1. Platz. Im Juli 2016 wird Florian Friedl seine Ausbildung mit dem Facharbeiterbrief abschließen. Mit 1 Jahr Lehrzeitanrechnung will er anschließend in einen Lehrberuf einsteigen.



Betreuungslehrer Ing. Johann Dick mit Florian Friedl

Bundesmeistertitel für Tanja und Julia

Vom 28.–30. August fanden in der Steiermark in Mürzzuschlag die Bundesmeisterschaften für Haflinger in Dressur und Springen statt.

Dieses Jahr durften vom RV Kobernaußen Valentina Burgstaller, Julia Burgstaller und Tanja Wallerstorfer für Oberösterreich starten.

Julia Burgstaller auf New Hero und Tanja Wallerstorfer auf Marie Curie konnten gemeinsam mit Lisa Reisinger und Nadja Lang vom Reitverein Waldzell den Bundesmeis-

tertittel Mannschaft Dressur nach Oberösterreich holen.

Neben der Mannschaft sind die beiden auch noch in der Einzelwertung sehr erfolgreich gewesen.

Julia Burgstaller konnte sich nach zwei starken Dressuren mit New Hero den VIZE-Bundesmeistertitel sichern.

Auch Tanja war mit Marie Curie immer vorne dabei und konnte sich schlussendlich unter den besten



10 von Österreich einreihen. Für Valentina, die vor kurzem auf Anika Landesmeister geworden ist, war es die erste Bundesmeisterschaft. Nichts desto trotz blieb Valentina ganz ruhig und schaffte in ihrer Klasse den ausgezeichneten 6. Platz.

Neue Galerie im Turm - ab Oktober

Fotografische Impressionen

Hans Ledermüller aus Thomasroith zeigt eine Auswahl seines fotografischen Schaffens (Sport, Landschaft, Porträt, Architektur, Makro).



Talentierte Lohnsburger Tischlermeister

Mit einem ganz besonderen Geschirrschrank (siehe Foto) konnte der Magetshamer Michael Birglechner bei der Kunst- und Möbelgala in Hallstatt den Felix 2015 im Bewerb „bestes Meisterstück Tischler“ erringen.

Weiters gewann Birglechner den Publikumspreis Lignorama bei

der Tischlermeistergalerie 2015 in Riedau.

Die Marktgemeinde Lohnsburg a.K. gratuliert dem talentierten Handwerker, der bei der Firma Enghuber in Gunzing beschäftigt ist, sehr herzlich zu den errungenen Preisen, sowie zu der mit Auszeichnung bestandenen Tischlermeisterprüfung.



Foto: OÖ Nachrichten

Ganztagsschule-Neu in Lohnsburg

Nachmittagsbetreuung erstmalig 2015/16 gestartet:

„Siebenmal in der Woche Nachmittagsbetreuung, das wäre cool!“

Diesen Wunsch einer Schülerin der ersten Klasse kann die Volksschule Lohnsburg nicht erfüllen. Doch seit dem heurigen Schuljahr 2015/16 ist an der Schule erstmalig eine solche Betreuung eingerichtet.

Diese Form der Ganztageschule (getrennte Form) findet bei Eltern und Schülern große Akzeptanz. Von Montag bis Mittwoch jeweils von 11.30 bis 16.05 Uhr nützen derzeit insgesamt 21 Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen in einem ehemaligen Klassenraum im 1. Stock dieses Angebot. Betreut werden sie von Volksschuldirektorin Irmgard Mathé, Volksschullehrer Hannes Wolfgruber und der Gemeindebediensteten Maria Berger.

Die Kinder erhalten ein warmes Mittagessen (geliefert von Stefan Reisecker, Wirt z'Reiseck), erledigen ihre Hausübungen, in einer Lernphase wird Gelerntes vertieft und wiederholt.

Kinder können aus einem großen Angebot an Aktivitäten in der restlichen Freizeit auswählen. Beispielsweise reicht die Palette von klassischen Brettspielen, Memorys, Puzzles über Lesematerial, Geschicklichkeits- und Konzentrationsspielen, Fahrzeugen und verschiedenen Baukästen, Mal-, Zeichen- und Bastelmaterial. Förderung der Kreativität von Schüler/innen ist ein besonderer Schwerpunkt. „Gemeinsam gesund es-

sen“, wird durch die Anschaffung der „Schlaun Kiste“ umgesetzt. Die Kinder bekommen vom Biohof Achleitner frisches Obst geliefert, dabei fallen nur geringe Kosten für die Eltern an, da diese Aktion von der AMA größtenteils finanziert wird.

Dipl.-Ing. Elisabeth Wolfegger wird als Naturcoach an 3 Nachmittagen ein Naturprojekt durchführen.

Das neu angeschaffte Mobilar findet bei den Kindern großen Anklang und bietet viele räumliche Gestaltungsmöglichkeiten. Die Firma Ergo Möbel Leitner aus Lohnsburg spendete einen Drehsessel und hat zwei weitere zu günstigen Konditionen geliefert. Eine „rote Couch“ fand im Erdgeschoß ihren Platz und lädt ein zum Relaxen und Schmökern. Vielen Dank der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Vorarbeit zur Umsetzung der Nachmittagsbetreuung.

Der Turnsaal der Volksschule kann im Rahmen der Betreuung genauso genützt werden wie der Werkraum, in dem die Kinder

handwerkliches Geschick und Kreativität beweisen. Da immer mehrere Schulstufen gleichzeitig betreut werden, schnappen die „Kleinen“ doch manches von den „Großen“ auf, lernen andere Strategien und Sichtweisen kennen.

Ein besonderer Hit ist sicherlich der gleich neben dem Schulgebäude errichtete Kinderspielplatz, der im Rahmen der Nachmittagsbetreuung vom Land OÖ. genauso mitfinanziert wurde wie die nötige Einrichtung und vielfältiges Lernmaterial.

Spielplatz mit Hindernisparcours, darauf begeisterte Kinder zum Abschluss eines „langen Tages“ in der Volksschule – ein sicherer Beweis: Das neue Angebot in der Gemeinde Lohnsburg hat „eingeschlagen“!

Das Team der VS Lohnsburg bedankt sich recht herzlich bei den Ortsbäuerinnen für die hervorragende Verköstigung im Rahmen der Gesunden Jause.

Irmgard Mathé



Aus dem Kindergarten

Derzeit besuchen 45 Kinder unseren Kindergarten, von denen heuer 19 Schulanfänger sind.

Es gibt wieder drei Gruppen:

Die erste Gruppe ist eine Regelgruppe mit 18 Kindern und wird von Sabine Gadringer (Leiterin) und der Helferin Hedi Esterer (4 Tage) sowie an einem Tag von der Helferin Gabriele Weber betreut.

(Foto oben)

Die zweite Gruppe ist eine Integrationsgruppe und wird von der Pädagogin Nicole Hel und der Integrationspädagogin Madeleine Schrattecker sowie von der Helferin Helga Erlacher betreut.

(Foto mitte)

Unsere dritte Gruppe betreut die Pädagogin Anna Katzlberger und die Pädagogin Marianne Hell.

(Foto unten)

An einem Tag in der Woche bietet Ursula Fisecker wieder auf spielerische Weise Englisch an.

Auf Grund einiger Voranmeldungen werden unsere Gruppen im Laufe des Jahres wieder die zugelassene Höchstzahl erreichen!

Wir freuen uns auf ein weiteres schönes Jahr gemeinsam mit den Kindern!

Das Kindergartenteam



Lohnsburg hält sich geistig fit!



**SIE MACHEN SICH SORGEN UM
DIE EIGENE GEDÄCHTNISLEISTUNG?**

Im Gemeindeamt Lohnsburg findet, seit März 2015, wöchentlich ein Gedächtnistraining statt.

Die Demenzservicestelle Ried der MAS Alzheimerhilfe ermöglicht Personen, die präventiv etwas für ihr Gedächtnis tun wollen, die Möglichkeit in einem Präventivtraining mit anderen TeilnehmerInnen zu trainieren und somit Spaß zu haben und gleichzeitig geistige Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

„Die MAS Alzheimerhilfe wendet sich mit ihren Angeboten an Menschen, die bereits eine Demenzdiagnose haben oder selbst starke Defizite bemerken. Aber auch an Personen, die es gar nicht so weit kommen lassen wollen, dass ihre Vergesslichkeit mehr wird. Oft geht es nur darum, regelmäßig etwas fürs Gehirn zu tun: wie zum Beispiel etwas zu schreiben, lesen oder Aufgaben zu lösen“, erklärt Nicole Moser, Leiterin der Demenzservicestelle Ried im Innkreis. „Es freut uns sehr, dass die Gemeinde Lohnsburg uns dabei unterstützt, unsere Angebote auch regional umsetzen zu können. Jeden Donnerstagvormittag stellt

uns das Gemeindeamt Lohnsburg unentgeltlich einen Raum für die Präventivgruppe zur Verfügung.“ Personen, die selbst merken, dass sie öfters etwas vergessen oder mehr Zeit brauchen, um sich zu erinnern bzw. um sich zu konzentrieren, wenden sich mit ihren Bedenken zunächst an Bekannte oder Familienangehörige. Meist hören sie dann: „Mach dir keine Sorgen. Uns geht es auch genauso. Wir vergessen alle mal etwas!“ In der Demenzservicestelle Ried der MAS Alzheimerhilfe können sie diese Sorgen ansprechen und erhalten eine klare Antwort.

Um sicher zu gehen, ob die eigenen Sorgen berechtigt sind und die Fakten abzuklären, vereinbaren sie einen Termin. Im Anschluss an das Gespräch erhalten sie eine Rückmeldung über weitere mögliche Schritte. Moser ist wichtig, festzuhalten: „Nicht jede Vergesslichkeit bedeutet eine Alzheimererkrankung. Es kann sich auch um alternative Erkrankungen oder Stress Symptome handeln, die die Vergesslichkeit auslösen.“

Neben der präventiven Arbeit in der Früherkennung von Demenz

bietet die Demenzservicestelle Angebote zu allen Fragen über Demenz/Alzheimer, sowohl für Betroffene als auch deren Angehörige. „In unseren Räumlichkeiten finden sich oft sehr viele Generationen gleichzeitig, wenn es um Fragen zum Umgang mit einer Person mit Demenz geht.“

Jede Generation hat ihre eigenen Grenzen und Hürden. Insgesamt geht es uns um einen offenen Umgang mit dem Thema „Vergesslichkeit-Demenz“ und einer Enttabuisierung der gesamten Thematik im alltäglichen Leben – dazu kann jede/r einzelne etwas beitragen“, sagt Moser und lädt zu einem Erstgespräch in die Demenzservicestelle Ried ein. „Diese Beratung ist kostenlos und man investiert nur eine Stunde Zeit.“

Kontakt:

Mag^a (FH) Nicole Moser
MAS Alzheimerhilfe
Demenzservicestelle Ried i.L.
A-4910 Ried i.L., Bahnhofstraße 38
Tel : +43(0)664/8546692
E-Mail: nicole.moser@mas.or.at
Web: www.alzheimerhilfe.at



Das Innviertel im besten Licht

Der neue Wandkalender von Andreas Mühleitner ist eine Bereicherung für jeden Wohnraum

Prächtig, faszinierend, eindrucksvoll – mit diesen Worten hat Roman Kloibhofer die jüngste Veröffentlichung von Andreas Mühleitner in den OÖNachrichten gewürdigt.

Drei Jahre nach Erscheinen seines erfolgreichen Bildbandes „InnviertelPanorama“ ist nun ein großformatiger Wandkalender erhältlich. Mit einem Meter Bildlänge und in bester Qualität gedruckt zeigt er die Essenz seiner Arbeit und einige seiner besten Aufnahmen.

In genialer Weise erschließt er dem Betrachter die Ästhetik einer Landschaft wie er sie im Innviertel nicht vermutet hätte. Darin jedoch liegt die Kunst der Fotografie: in einer Landschaft außergewöhnliche Kompositionen wahrzunehmen und sie aus Raum und Zeit herauszulösen, um so unsere Heimat mit

neuen Augen zu sehen. Das Monatspanorama Juni stammt aus dem Gemeindegebiet Lohnsburg. Der Kalender soll ein Schmuckstück für jeden Wohnraum und eine Bereicherung für unsere Wahrnehmung sein.

Durch sein immerwährendes Kalendarium ist er von bleibendem Wert. Der hochwertige Druck und die Qualität der Verarbeitung unterstreichen zusätzlich den hohen Anspruch des Fotografen.

**Wandkalender
INNVIERTEL -
Poesie einer Landschaft
von Andreas Mühleitner**



ANDREAS MÜHLEITNER

INNVIERTEL

Poesie einer Landschaft

- Format 100 mal 45 cm
- 13 Fotografien in Farbe
- qualitativ hochwertige Verarbeitung
- immerwährendes Kalendarium
- robuste Kartonverpackung

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.edition-panoptikum.at

Weihnachtsaktion:

ab 20. November ist der Kalender im Gemeindeamt Lohnsburg sowie in der Buchhandlung statt um Euro 49,90 (Buchhandelspreis) um nur Euro 38,- erhältlich.

Buchvorstellung - Hedwig Enghuber

Hedwig Enghuber präsentiert ihr fünftes Buch

Eine sehr gelungene Buchpräsentation und einen sehr erbauenden Abend erlebten die vielen Besucher am Freitag, den 6. November im Pfarrheim Lohnsburg.

Musikalisch umrahmt von Heidi und Sara Mayer stellte Hedwig Enghuber ihre neueste Lyrik-Sammlung mit dem Titel „Ursprungsland“ vor. Josef Kettl aus Hohenzell moderierte gekonnt. Das Büchereiteam unter Maria Ber-

ger zeichnete für die Organisation und die gute Verpflegung. Während des gemütlichen Ausklanges signierte Hedwig Enghuber den neuen Buchbesitzern das erworbene Werk.

Das Buch „Ursprungsland“ von Hedwig Enghuber ist auch am Marktgemeindeamt Lohnsburg a.K. zum Preis von € 19,90 erhältlich.



Bild: Angelika Jedinger

Änderungen - Hausärztlicher Notdienst

Ab 1. Oktober gelten im Bezirk Ried neue Bestimmungen für den hausärztlichen Notdienst am Abend, in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen. Sprengel wurden zusammengelegt und vergrößert. Die wichtigste Information für Patienten: Den Notruf 141 wählen, dort erfährt man alles Weitere.

Der hausärztliche Notdienst (HÄND) steht all jenen zur Verfügung, die außerhalb der Ordinationszeiten dringend einen Arzt brauchen. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sind dafür abends, in der Nacht, an Wochenend- und Feiertagen im Einsatz. Wer gerade Notdienst hat, erfährt man über den Notruf 141.

Das ist für Patienten zu tun: Notruf 141

Es ist ganz einfach: Wer medizinische Hilfe am Abend, in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen

braucht, ruft den Notruf 141. Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an einen Arzt weitervermittelt oder bei Bedarf einen Hausbesuch organisiert, wenn der Patient nicht mobil ist.

Uns Ärzten ist wichtig, dass die Menschen im Bezirk den hausärztlichen Notdienst richtig nutzen.

Er ist nur für akute Beschwerden gedacht, bei denen der Patient sofort medizinische Hilfe braucht. Für kleinere bzw. chronische Beschwerden sollen sich die Betroffenen bitte zu regulären Ordinationszeiten an ihren Hausarzt bzw. ihre Hausärztin wenden.

Sowohl an Wochentagen, als auch an Wochenenden / Feiertagen gilt:

- Der hausärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 141 erreichbar.

- Die regulären Ordinationszeiten (auch die Nachmittags-, Abend- und Samstagsordinationen) der Hausärzte sind von den Bestimmungen zum hausärztlichen Notdienst nicht betroffen.

Mit 1. Oktober beginnt der neue „HÄND“ Ried im hausärztlichen Notdienst an Wochentagen und Wochenend- und Feiertagen.

Somit wurde unsere Gemeinde wie folgt eingeteilt:

Sprengel Ried Süd:

Eberschwang, St. Marienkirchen a.H., Lohnsburg-Waldzell, Pramet, Pattigham, Schildorn, Aspach (BR), Roßbach, Mehrnbach, Neuhofen i.L., Mettmach, Wippenham, Kirchheim.

 **Ärztekammer für Oberösterreich**

Highlights - Familienkarte

Aktion Pistenfloh - kostenloser Anfänger-Skikurs am 19. und 20. Dezember 2015

Auch heuer lädt das Familienreferat des Landes Oberösterreich jene Kinder zu einem kostenlosen Kinder-Skikurs ein, die zwischen 1.9.2005 und 31.8.2009 geboren sind, keine Kenntnisse im Skilauf haben bzw. keinen Bogen fahren können.

Zusätzlich bekommt jedes teilnehmende Kind einen Skihelm, sowie

die Liftkarte und das Mittagessen für beide Tage geschenkt. Stattfinden werden die Skikurse in 18 oö. Skigebieten.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab Mittwoch, 2.12.2015. Alle wichtigen Informationen zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at.

Tierisches Erlebnis in Schmiding

Riffhaie, Geistermuränen, Piranhas und Seepferdchen, Kaimanen, Anakondas, Chamäleons oder

Riesenkäfer und Schmetterlinge – zahlreiche faszinierende Tierbegegnungen erwarten Familien im Aquazoo und Arthropodenzoo Schmiding.

Den ganzen Dezember 2015 zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Besuch des Aquazoo und Arthropodenzoo nur den Halbpriest: Erwachsene zahlen 4,75 Euro (statt 9,50 Euro) und 1 Kind: 2,25 Euro (statt 4,50 Euro), 2 Kinder: je 2 Euro (statt 4 Euro) und 3 Kinder und mehr: je 1,75 Euro (statt 3,50 Euro).

Nähere Informationen finden Sie unter www.zooschmiding.at

Imkerverein



Imkereiverein Lohnsburg - Waldzell



BIENZUCHT SEIT 1931

Liebe Leserinnen u. Leser!

Wir vom Imkerverein wollen uns bei allen Gemeindebürgern für Ihre Unterstützung zur Erhaltung der Honigbiene bedanken und auch daran erinnern, dass es den Lohn, den wir Imker für die Arbeit das ganze Jahr mit den Bienen ernten dürfen, unsere **gesunden und wertvollen Bienenprodukte**, jetzt auch bei uns zu kaufen gibt!

Unsere Vereinsmitglieder und Imker in Lohnsburg stellen sich vor:

Brettbacher Anton Schmidham 14, Briefeneder Franz Kobernaussen 30, Burgstaller Franz Kobernaussen 9, Etzlinger Karl Kemating 14, Krautgartner Hermann Stelzen 59, Kriechbaum Daniel Mitterberg 23, Kriechbaum Johann Mitterberg 23, Lang Franz Stelzen 63, Gartenbauverein (Robert Sinnhuber) Mettmacher Strasse 156, Schnetzlinger Georg Hochkuchl 23, Schöfecker Günther Kramling 12, Schrattenecker Franz Ahornstraße 157, Schrattenecker Stefan Mitterberg 27, Schrems Georg Kramling 4, Sturm Thomas Kobernaussen 4, Christa Homberg Hochkuchl 21, DI Elisabeth Wolfsegger Burgwegerstr.201, Walchetseder Peter Großweiffendorf 21, Guggenberger Burghard Grubmühl 14.

Durch den Erwerb eines Bienenprodukts beim Imker seines Vertrauens, leistet man einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Honigbiene im Gemeindegebiet!

Asylwerber

Unterbringung von Asylwerbern in Lohnsburg - wir bitten um Mithilfe

Rund die Hälfte der OÖ. Gemeinden hat noch keine Asylwerber untergebracht. Ein Abnehmen oder ein Ende des Zustromes an Asylwerbern ist noch nicht in Sicht.

Damit ist klar, dass alle Gemeinden zusammenstehen müssen, um diese humanitäre Herausforderung zu bewältigen. Bisher wurden in

Lohnsburg noch keine passenden Privatquartiere angeboten – auch in Wohnungen der Gemeinde gab es bisher keine Möglichkeiten, was sich allerdings demnächst ändern kann.

Für einen guten Ablauf eines Hilfsprojektes wäre es allerdings sehr wichtig, wenn die Gemeinde auf die Mithilfe von Gemeindebürgerinnen oder -bürger zurückgreifen könnte.

Wo gut betreut wird, gibt es ein gutes Nebeneinander und es bleiben Probleme aus.

Ich darf daher bitten, dass sich Menschen, die mithelfen möchten bei mir (0664 / 82 99 859) oder am Gemeindeamt melden.

Bgm. Ing. Max Mayer



Foto: vol.at

Defibrillator

Erste Hilfe Grundkurs – Defibrillator

Am 12. November fand im Pfarrheim Lohnsburg der Grundkurs für die Bedienung des Defibrillators statt. Unter der Anleitung von Herrn Clemens Kahrer wurden den Teilnehmern der DEFI erklärt und anschließend wurden die Kenntnisse anhand praktischer Übungen vertieft.

Vielen Dank an Clemens Kahrer für sein Engagement.



Blutspende – Rotes Kreuz




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde LOHNSBURG am Kobernausserwald

Mittwoch, 16. Dezember, 15:30 - 20:30 Uhr im Pfarrsaal
Donnerstag, 17. Dezember, 15:30 - 20:30 Uhr im Pfarrsaal

Informationen zur Blutspende:

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendenausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3–4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Wildwechsel

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an.

Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Wald-rändern und vegetationsreichen Feldern geboten.

Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg!

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhaft hupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere. Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls

von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö Landesjagdverband
www.oeljv.at



Gesundheit

Sechs Trainings- einheiten „Von Kopf bis Fuß“ mit Ergotherapeu- tin Agnes Leitner

Mehr Bewegung gezielt in den Alltag bringen, Beschwerden wegtrainieren und Haltungsschäden vorbeugen.

Termine:

11.01. / 18.01. / 25.01. / 01.02. /
08.02. / 22.02.

Turnhalle Lothsburg, 19:30 Uhr

Ich freue mich auf Euer Kommen!

4you Card

WebChecker Quiz lösen - Tablet gewinnen!

Mit Hilfe von WebChecker erhalten Jugendliche einen Einblick in die derzeitige Online-Welt und ihre Hürden. Welche Daten übermitteln Apps an den Appanbieter? Warum sollte man manche Fotos nicht auf Facebook stellen? Sind Musik-downloads aus dem Internet legal? Diese und weitere Fragen werden behandelt und beantwortet!

Unter allen Personen, die das WebChecker-Quiz erfolgreich beenden, werden im Laufe des Jahres 2015 3x 30€-Gutscheine von LIBRO und jeweils zwei 64 GB USB-Sticks verlost. Am 07. Jänner 2016 wird au-

ßerdem ein funkelnigelnagelneues Tablet verlost!

Mehr Infos zu WebChecker gibt es auf www.4youcard.at



Fotocredit: 4youCard/iStockphoto.com

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Diebstahl- und EinbruchSCHUTZ

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Schützen Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Geldbörse:

- ☞ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- ☞ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- ☞ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich



Bankomat- und Kreditkarten:

- ☞ Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte
- ☞ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“
- ☞ Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab
- ☞ Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE
- ☞ Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminale erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein



Das Auto ist kein Tresor:

- ☞ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handy's oder Laptops sind eine Einladung für jeden Autoknacker
- ☞ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten
- ☞ Alarmanlagen schützen nur bedingt

Einbruchvorbeugung im Haus:

- ☞ Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17– 21 Uhr
- ☞ Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- ☞ Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- ☞ Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen/Kellerschächte absichern
- ☞ Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Polizei

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus vier hauptberuflichen und einem Teilzeit-Mitarbeiter besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



JETZT FACEBOOK FAN
WERDEN UND
AN UNSEREN
GEWINNSPIELEN
TEILNEHMEN!

Ried · Braunau · Schärding

BEZIRKS TV INNVIERTTEL

REGIONALFERNSEHEN VIA SATELLIT, KABEL UND INTERNET

TÄGLICH VIA SATELLIT UM
7⁰⁰ 12⁰⁰ 17⁰⁰ 22⁰⁰
UND RUND UM DIE UHR IM KABEL



JETZT SENDERSUCHLAUF STARTEN!
Astra Digital 19,2 Grad Ost, Sendername: BTV

www.facebook.com/btv.allesimbild www.btv.cc

Nikoloaktion der Union:
Hausbesuche am Sonntag,
06. Dezember
Anmeldungen bis 04.12.
unter: hermi.wageneder@inext.at

Dienstag, 08. Dezember
Ab **17:00 Uhr** ist der Obst- und
Gartenbauverein mit einem
Glühmoststand am Marktplatz
vertreten. Um **17:30 Uhr** kommt der
heilige **Nikolaus** und um **18:00 Uhr**
findet der **Perchtenlauf der „Wald-
zeller Woidteifn“** statt.

Samstag, 12. Dezember
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Weihnachtsfeier im GH Fruhstorfer

Samstag und Sonntag,
12. und 13. Dezember
Skiclub Union Lohnsburg,
Trainingslager im Bayrischen Wald

Donnerstag, 17. Dezember, 11 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg
Weihnachtsfeier im GH Brenner

Donnerstag, 24. Dezember
FF Lohnsburg,
Friedenslichtaktion im Sprengel
Lohnsburg ab 08:30 Uhr

Mittwoch, 30. Dezember, ab 19 Uhr
FF Kobernauben,
Glühweinstand vor dem
Feuerwehrhaus in Kobernauben

Mitwoch, 06. Jänner, 20 Uhr
FF Lohnsburg,
Jahreshauptversammlung
im GH Reisecker

Mittwoch, 13. Jänner, 14 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Faschingsstammtisch im
GH Reisecker

Samstag, 23. Jänner
Obst- und Gartenbauverein,
Saatgutbörse, Ankauf – Verkaufen
und Tauschen von Samen von Gemü-
se, Kräuter, Blumen, etc.
Ab 13:00 Uhr im Infohaus

Samstag, 23. Jänner
Reitverein Kobernauben,
Reitermaskenball in der
Burgtaverne Kobernauben

Samstag, 30. Jänner
Skiclub Union Lohnsburg,
Rieder Bezirksmeisterschaften Ski
Alpin in der Stelzen,
25 Jahre Skiclub Union Lohnsburg

Sonntag, 31. Jänner, 20 Uhr
FF Kemating,
Vollversammlung im GH Häuperlwirt

Dienstag, 02. Februar
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Fasching im GH Würzl
in Eberschwang

Samstag, 13. Februar, 20 Uhr
FF Riegerting,
Vollversammlung in der
Zeugstätte Riegerting

Donnerstag, 18. Februar, 14 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahl im GH Burgtaverne

Samstag, 20. Februar, 20 Uhr
Obst- und Gartenbauverein,
Jahresversammlung im GH Reisecker

Donnerstag, 10. März, 14 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Osterstammtisch im GH Fruhstorfer

Freitag, 18. März
Reitverein Kobernauben,
Jahreshauptversammlung in der
Burgtaverne Kobernauben

Dienstag, 29. März
Reitverein Kobernauben,
Pofesenstand am Pferdemarkt in
Ried im Innkreis

Freitag, 08. April
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Bezirks-Seniorentag mit Neuwahl im
GH Sternbauer, in Neuhausen

Donnerstag, 14. April, 14 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg,
Aprilstammtisch im GH Turmwirt

Samstag, 30. April, 19 Uhr
FF Riegerting,
Florianimesse in der
Schloss-Kapelle Riegerting

Zeitbank 55+
Jeden ersten Donnerstag im Monat
findet um 19:00 Uhr ein Stammtisch
im GH Häuperlwirt statt. Die Termi-
ne können auf der Homepage der
Marktgemeinde Lohnsburg eingese-
hen bzw. runtergeladen werden.

Die Aufführungen der Theater-
gruppe Lohnsburg finden statt am:
Samstag, 26.12.2015 um 20 Uhr
Sonntag, 27.12.2015 um 18 Uhr
Dienstag, 29.12.2015 um 20 Uhr

Lohnsburger Fototreff,
Treffpunkt ist jeden letzten Freitag im
Monat, im Heimathaus, um 19:30 Uhr.

Jeden 1. Sonntag im Monat,
ab 13 Uhr Musikantenstammtisch
beim GH Reisecker

Obst- und Gartenbauverein:
Jeden Freitag ab 19:00 Uhr Infoabend
und Obstausstellung. Kommen
Sie zu fachlichen Gesprächen und
gemütlichem Zusammensein! Nähe-
re Informationen (Termine) werden
im Internet bekannt gemacht, oder
Vorträge unter:
www.obsterlebnisgarten.at
Tel. 0664/9927662 oder
0699/17281467.

Nähere Infos zu den Veranstaltungen
des Alpenvereins unter
www.alpenverein.at/ried-lohnsburg
oder 0664/1756138

Besuchen Sie
die Galerie im Turm:
Thema:
„Fotografische Impressionen“
Hans Ledermüller

Abfallkalender 2016

Antliche Mitteilung
zugestellt durch post.at
Lohnsburg am Kobernauberswald

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo ASZ (8:00-12:00)	1 Di	1 Fr ASZ (8:00-18:00)	1 So Staatsfeiertag	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo ASZ (8:00-12:00)	2 Do
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr ASZ (8:00-18:00)
4 Mo ASZ (8:00-12:00)	4 Do	4 Fr ASZ (8:00-18:00)	4 Mo ASZ (8:00-12:00)	4 Mi	4 Sa
5 Di	5 Fr ASZ (8:00-18:00)	5 Sa	5 Di	5 Do Christi Himmelfahrt	5 So
6 Mi Hi. 3 Könige	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr ASZ (8:00-18:00)	6 Mo ASZ RA 1
7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di RA 2
8 Fr ASZ (8:00-18:00)	8 Mo ASZ (8:00-12:00)	8 Di	8 Fr ASZ (8:00-18:00)	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo ASZ RA 1	9 Do BIO
10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di RA 2	10 Fr ASZ (8:00-18:00)
11 Mo ASZ (8:00-12:00)	11 Do	11 Fr ASZ (8:00-18:00)	11 Mo ASZ RA 1	11 Mi	11 Sa
12 Di	12 Fr ASZ (8:00-18:00)	12 Sa	12 Di	12 Do BIO	12 So
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr ASZ (8:00-18:00)	13 Mo ASZ (8:00-12:00)
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr ASZ (8:00-18:00)	15 Mo ASZ RA 1	15 Di	15 Fr ASZ (8:00-18:00)	15 So Pflingstsonntag	15 Mi
16 Sa	16 Di RA 2	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pflingstmontag	16 Do
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr ASZ (8:00-18:00)
18 Mo ASZ RA 1	18 Do BIO	18 Fr ASZ (8:00-18:00)	18 Mo ASZ (8:00-12:00)	18 Mi	18 Sa
19 Di RA 2	19 Fr ASZ (8:00-18:00)	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr ASZ (8:00-18:00)	20 Mo ASZ (8:00-12:00)
21 Do BIO	21 So	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Fr ASZ (8:00-18:00)	22 Mo ASZ (8:00-12:00)	22 Di	22 Fr ASZ (8:00-18:00)	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr ASZ (8:00-18:00)
25 Mo ASZ (8:00-12:00)	25 Do	25 Fr ASZ (8:00-18:00)	25 Mo ASZ (8:00-12:00)	25 Mi	25 Sa
26 Di	26 Fr ASZ (8:00-18:00)	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So
27 Mi	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr ASZ (8:00-18:00)	27 Mo ASZ (8:00-12:00)
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Fr ASZ (8:00-18:00)	29 Mo ASZ (8:00-12:00)	29 Di	29 Fr ASZ (8:00-18:00)	29 So	29 Mi
30 Sa		30 Mi	30 Sa	30 Mo ASZ (8:00-12:00)	30 Do
31 So		31 Do		31 Di	

RA 1 Entleerung der Restabfalltonnen in Gunzing, Helmerding, Kemating, Magetsham, Schauberg, Schmidham, Kramling Nr. 7,8,9, Schlag, Stelzen, Mitterberg, Kobernauben Nr.: 5,6,8,19,25,30

RA 2 Entleerung der Restabfalltonnen in Bergham, Felling, Fossing, Hochkuchl, Kobernauben, Kramling, Lohnsburg, Mitterberg Nr. 1,15,19, Neulendt, Reintal, Schönberg

BIO Entleerung der Bio-Abfalltonnen



Abfallkalender 2016

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at
Lohnsburg am Kobernaußerald

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr ASZ (8:00-18:00)	1 Mo ASZ RA 1	1 Do BIO	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di RA 2	2 Fr ASZ (8:00-18:00)	2 So	2 Mi Allerseelen	2 Fr ASZ (8:00-18:00)
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo ASZ (8:00-12:00)	3 Do	3 Sa
4 Mo ASZ RA 1	4 Do BIO	4 So	4 Di	4 Fr ASZ (8:00-18:00)	4 So
5 Di RA 2	5 Fr ASZ (8:00-18:00)	5 Mo ASZ (8:00-12:00)	5 Mi	5 Sa	5 Mo ASZ (8:00-12:00)
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do BIO	7 So	7 Mi	7 Fr ASZ (8:00-18:00)	7 Mo ASZ (8:00-12:00)	7 Mi
8 Fr ASZ (8:00-18:00)	8 Mo ASZ (8:00-12:00)	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 Sa	9 Di	9 Fr ASZ (8:00-18:00)	9 So	9 Mi	9 Fr ASZ (8:00-18:00)
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo ASZ (8:00-12:00)	10 Do	10 Sa
11 Mo ASZ (8:00-12:00)	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr ASZ (8:00-18:00)	11 So
12 Di	12 Fr ASZ (8:00-18:00)	12 Mo ASZ (8:00-12:00)	12 Mi	12 Sa	12 Mo ASZ (8:00-12:00)
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr ASZ (8:00-18:00)	14 Mo ASZ (8:00-12:00)	14 Mi
15 Fr ASZ (8:00-18:00)	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr ASZ (8:00-18:00)	16 So	16 Mi	16 Fr ASZ (8:00-18:00)
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo ASZ (8:00-12:00)	17 Do	17 Sa
18 Mo ASZ (8:00-12:00)	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr ASZ (8:00-18:00)	18 So
19 Di	19 Fr ASZ (8:00-18:00)	19 Mo ASZ (8:00-12:00)	19 Mi	19 Sa	19 Mo ASZ RA 1
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di RA 2
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr ASZ (8:00-18:00)	21 Mo ASZ RA 1	21 Mi
22 Fr ASZ (8:00-18:00)	22 Mo ASZ (8:00-12:00)	22 Do	22 Sa	22 Di RA 2	22 Do BIO
23 Sa	23 Di	23 Fr ASZ (8:00-18:00)	23 So	23 Mi	23 Fr ASZ (8:00-18:00)
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo RA 1	24 Do BIO	24 Sa Heiliger Abend
25 Mo ASZ (8:00-12:00)	25 Do	25 So	25 Di RA 2	25 Fr ASZ (8:00-18:00)	25 So Christtag
26 Di	26 Fr ASZ (8:00-18:00)	26 Mo ASZ RA 1	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 Di RA 2	27 Do BIO	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr ASZ (8:00-18:00)	28 Mo ASZ (8:00-12:00)	28 Mi
29 Fr ASZ (8:00-18:00)	29 Mo ASZ RA 1	29 Do BIO	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di RA 2	30 Fr ASZ (8:00-18:00)	30 So	30 Mi	30 Fr ASZ (8:00-18:00)
31 So	31 Mi		31 Mo ASZ (8:00-12:00)		31 Sa

Öffnungszeiten:

Kompostieranlage Bergham/Lauterbach

Samstags, 10:00 bis 15:00 Uhr

Alteisen ist auch beim ASZ zu den
Öffnungszeiten abzugeben!

ASZ (Altstoffsammelzentrum) Kobernaußerald, Lohnsburg 204

Tel.Nr. 07754 / 36160

Mo 8:00 bis 12:00 Uhr

Fr 8:00 bis 18:00 Uhr durchgehend